



Oktober 2010

# fineliner 14

Mittendrin: *unique und Kundenfokus*

Nahe dran: *Trends und Automobile*

Außen herum: *Tipps und Hinweise*

## “Mitten im Kundenfokus stehen – das ist unser Ziel”

Die unique Technische Dokumentation + Kommunikation GmbH hat sich über Jahre in der Branche und auf Kundenseite mit bewährten Leistungen einen festen Platz als zuverlässiger Dienstleister erarbeitet. Mit den Veränderungen auf den Märkten ändert sich auch das Angebot rund um die Technische Information. „Der Markt entwickelt sich weiter“, so unique-Geschäftsführer Thomas Kellmann mit Blick auf immer neue Anforderungen an die Industrie im globalen Handel.

Vieles, was gestern noch ausreichte, muss heute überdacht und neu ausgerichtet werden. Nicht umsonst ist Deutschland wieder der Wachstumsmotor für Europa - positive Nachrichten aus Wirtschaft und Industrie bestätigen die nötigen Eigenschaften die Unternehmen brauchen, um gestärkt aus globalen Krisen hervorzugehen: unbeirrt innovativ, konsequent leistungsorientiert und strategisch sinnvoll ausgerichtet.

Auch unique trägt mit allen Leistungen und Produkten zur Wettbewerbsfähigkeit der Kunden bei. In Konsequenz dessen

wurde nun das Angebotsportfolio neu ausgerichtet. Sieben Bausteine bilden starke Leistungsebenen:

1. Die Erarbeitung von Redaktionsrichtlinien, Dokumentationsanalysen sowie das Prozess- und Datenmanagement
2. Die Ersatzteilplanung und -katalogisierung einschließlich elektronischer Ersatzteilkataloge
3. Technische Redaktionsdienste und die Erstellung von Betriebs-, Service- und Schulungshandbüchern
4. Die Technische Illustration in Form von Isometrien und Darstellung schematisierter Prozessabläufe
5. 3-D-Visualisierung, klassisch oder durch Animation/Film und die Einbindung in interaktive Medien
6. Das Übersetzungs- und Terminologie-management
7. Dienstleistungen zur CE-Kennzeichnung, Risikobeurteilung und Maschinenrichtlinie.

„Mitten im Kundenfokus stehen – das ist unser Ziel“, unterstreicht Thomas Kellmann.



## Impressum

© 2010 fineliner

Newsletter der unique GmbH

Krefelder Str. 85, 40549 Düsseldorf, 0211/5065370

Ausgabe 14/2010; erscheint im Oktober 2010

Verantw. für den Inhalt: Thomas Kellmann

Redaktion + Text: Annette Welge

Gestaltung: unique GmbH

Kontakt: fineliner@unique-doc.de

Online-Ausgabe unter: www.unique-doc.de

Fotos: dataprint / www.sxc.hu

## tecnews+++tecnews+++tecnews+++tecnews

1.) **Vom Thron gestürzt:** Erstmals liegt der weltweite Marktanteil des Internet Explorer, laut Online-Statistikdiensten, unter 50%. Mit 49,87 % zwar weiter vorne aber der Abstand zu Firefox (31,5%) verringert sich stetig. 2.) **Sicher:** Am 01.11.2010 fällt der Startschuss für die Einführung des neuen elektronischen Personalausweises in Deutschland. 3.) **Unsicher:** Allein in der Bundesrepublik kommt es, nach Untersuchungen der Uni Bremen, täglich zu über 120.000 Hackerangriffen auf Computer. 75 % davon sind bis dato nicht bekannt. 4.) **„Chang’e 2“ macht’s möglich:** Die Chinesen haben eine neue Sonde, die in fünf statt 13 Tagen zum Mond fliegen kann, ins All gestartet. Ziel sind neue Erkenntnisse für die Rohstoffgewinnung auf dem Mond.

## Aufgespürt + Getestet

**Nur Bares ist Wahres?** Nicht mehr im Digitalzeitalter. Der Rat der Europäischen Union hat eine neue Richtlinie beschlossen, die die elektronische Rechnungsstellung erleichtern soll. Ziel ist es, eine Gleichbehandlung von Papierrechnungen und E-Rechnungen zu erreichen. Generell soll der Steuerpflichtige künftig selbst entscheiden können, wie er Echtheit der Herkunft, Unversehrtheit des Inhalts und Lesbarkeit der Rechnung gewährleistet. Die Richtlinie kann als pdf kostenlos angefordert werden: [fineliner@unique-doc.de](mailto:fineliner@unique-doc.de)

**Beides mehrsprachig und kostenlos:** Die Onlinedienste Ted und CORDIS bieten Zugang zu öffentlichen Ausschreibungen und zu geförderten Projekten im Forschungsrahmenprogramm der Europäischen Union. Ted führt zu EU-Ausschreibungen <http://ted.europa.eu/TED/misc/chooseLanguage.do>; Unter <http://cordis.europa.eu> findet man Zugang zu den neuesten Forschungsinitiativen in Europa.

**Unterhaltsam, lehrreich, einfach anders:** Frank Arnolds Management-Ratgeber „Von den Besten lernen“. So heißt das Buch im Untertitel. Und tatsächlich gelingt es dem Autor, am Beispiel von 62 herausragenden Persönlichkeiten der Weltgeschichte wesentliche Management-Grundsätze zu vermitteln. Gebundene Ausgabe 24,90 €, zu bestellen auf: [www.managementbuch.de](http://www.managementbuch.de)

**Up-to-Date:** Einen umfassenden Überblick über den aktuellen Einsatz von E-Business-Standards in Deutschland vermittelt eine aktuelle Studie. Sie analysiert den Status quo sowie wichtige Entwicklungen und liefert auf dieser Grundlage praxisnahe Handlungsempfehlungen. Gratis-Download möglich auf [www.prozeus.de](http://www.prozeus.de) unter Publikationen & Downloads.



## Elektromobile und neue Modelle glänzen auf der Bühne des Weltmarktes

Oh la la – nach den Besucherzahlen zu urteilen ist der Pariser Autosalon die größte Auto-show der Welt: 1,4 Millionen Besucher pilgern in die französische Hauptstadt, um sich die Trends aus nächster Nähe anzuschauen.

Die Branche zeigt sich im Aufwind nach der Wirtschaftskrise. Der Pkw-Weltabsatz wird dem Center Automotive Research Duisburg zufolge 2010 von 52,9 Millionen auf 57,3 Millionen Stück steigen und 2011 einen neuen Rekord mit 60,1 Millionen Fahrzeugen erreichen.

Der Trend der Branche hält weiter an: Eine immer stärkere Globalisierung verbunden mit kräftigem Wachstum in Asien und Lateinamerika. Damit verbunden ist insbesondere die Expansion von Herstellern aus Fernost: China und Indien.

Welche Trends setzt die Technik? Hier ist das Elektro-Auto eindeutig vorne. Aber auch andere Antriebsarten wie Gasmotoren und Wasserstoff-Antriebe sind auf dem Vormarsch. Sie könnten die traditionellen Benzin- und Dieselmotoren nach und nach in den Hintergrund drängen. Frankreich setzt stark auf das Elektroauto, unter anderem auch, weil der staatliche Stromkonzern Electricité de

France, kurz EDF genannt, dadurch weiteren Absatz für seine überdimensionierten Atomkraftwerke finden würde. Auf dem Gelände ist eine ganze Halle mit Alternativ-Antrieben und Elektro-Autos zu sehen. EDF ermöglicht Versuchsfahrten mit Elektro-Autos auf einer Piste im Freigelände. Die Besucher können elektrische Go-Karts fahren. Schon auf der Hannover Messe im April diesen Jahres waren so viele Elektromobile ausgestellt, dass die Veranstalter Gerüchte widerlegen mussten, dass künftig eine Elektro-Automesse stattfinden wird.

Die deutschen Hersteller nutzen wie ihre Mitbewerber die Weltmarkt Bühne, um zahlreiche neue Modelle zu präsentieren: VW zeigt den neuen Passat und die Europa-Premiere des neuen Phaeton. Bei Mercedes steht der neue CLS350 auf dem Programm. Bei Opel der Astra Sports-Tourer und das seriennahe Concept Car des Coupes Astra GTC. Audi präsentiert den A7 Sportback, den R8 GT und den R8 V8 Spyder. Citroën bringt die neuen C4 und DS4. Peugeot den 508 und den 3008 Hybrid4; Porsche kommt mit dem 911 Speedster. Renault zeigt den Elektro-Sportwagen Dezir, die Elektroversion des Mittelklasse-Modells Fluence und den Elektro-Stadtswagen Twizy, der starke Ähnlichkeit mit dem Smart hat.

## Und dann war da noch...

...das weltweit erste in einem Stück gedruckte, dreidimensionale Fahrzeug, das an der Hildesheimer Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst entwickelt wurde.



Der Future-Flitzer aus dem Drucker - zunächst einen Vision, dann Wirklichkeit: Das Fahrzeug aus Kunststoff wiegt 9 Kilo und wird von einem Akkuschauber angetrieben. Mit dem 3-D-Druck verändert sich das Verhältnis zu Produkten. So ist es denkbar, dass z. B. Blumentöpfe oder Handyschalen individuell entworfen und gedruckt werden können – ohne Lagerhaltung und Transportwege. Clever!

## Schon gewusst?

... wie kreativ Kommunen bei Steuern sein können? Ab Oktober erhebt die Stadt Köln eine Bettensteuer. Hoteliers müssen 5 % auf Übernachtungen zahlen. Das hoch verschuldete Berlin will seine Besucher künftig mit einer City Tax zur Kasse bitten. Hamburg führt ab 2011 eine Kulturtaxe ein. Und die neueste Steuer-Idee kommt aus Essen: Der Stadtrat hat soeben eine Bräunungssteuer beschlossen. Demnach sollen Besitzer von Solarien monatlich 20 € pro Gerät zahlen.